



Abenteuer Landwirtschaft

Angebote für Gruppen, Kindergärten und Schulklassen

Auf dem großen ökologisch wirtschaftenden Bauernhof der Universität Kassel gibt es jede Menge zu bestaunen, zu fühlen, zu riechen und auszuprobieren: Kühe, Kälbchen, Gänse, Getreide, Kartoffeln, große und kleine Maschinen sind nur eine Auswahl von dem, was es zu entdecken gilt.

Ganzjährige Angebote

- Wie wird aus Gras Milch?

Saisonale Angebote

- Maislabyrinth mit Lehrpfad

Die Themen „Vom Korn zum Brot“ und „Vom Acker zu Pommes“ werden voraussichtlich ab Sommer 2009 ebenfalls saisonal angeboten.



... und noch etwas Besonderes

Selbst gärtnern – von Mai bis Oktober kann jede(r) eine GemüseSelbstErnteparzelle pachten und hier nach Lust und Laune jäten, hacken, gießen, pflegen und ernten.



Information

Hessische Staatsdomäne Frankenhausen
E-Mail: domaene@uni-kassel.de; <http://www.wiz.uni-kassel.de/dfh>

Ansprechpartnerinnen:



Dipl. Ing. agr. Vera Eing
Blücherstr.22, 34123 Kassel
Tel: 0561-953959
E-Mail: vera.eing@gmx.de

Dipl. Ing. agr. Petra Wendtlandt
Altenbaunaer Str.16, 34134 Kassel,
Tel: 0561-4750237
E-Mail: petra.wendtlandt@web.de

Beispiel für eine Veranstaltung

Thema: Wie wird aus Gras Milch?

Zielgruppe: Kindergarten und Grundschule

Ziel:

Welche Produkte sind aus Milch gemacht und wie kommt die Milch vom Euter ins Supermarktregal? Zu welchen Produkten kann Milch weiterverarbeitet werden? Die Besucher nehmen Kontakt mit den Tieren auf, lernen ihre Bedürfnisse und die Erfordernisse einer artgerechte Haltung kennen.

Vorbereitung in der Schule/ im Kindergarten:

Eine Vorbereitung des Themas bietet sich aufgrund seiner Komplexität an, ist aber keine Voraussetzung für den Besuch, da wir auf den Wissensstand der jeweiligen Gruppe eingehen.

Wichtig sind festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung, da wir bei Wind und Wetter unterwegs sind.

Ablauf:

- Zuerst hören wir, wie die Kinder sich die Milchherstellung vorstellen, was sie zum Thema schon kennen.
- Im Kuhstall erfahren wir, wieso eine Kuh Milch gibt, was für eine Umgebung sie braucht, um sich wohl zu fühlen und welche Funktion sie im Kreislauf eines ökologischen Bauernhofes hat.
- Kälber sind getrennt von den Müttern in „Kindergärten“ untergebracht und wir schauen uns an wie es den Kälbern geht.
- Technik im Melkstand begeistert, weil sie schon fast Bionik ist!
- Das Melken des Gummieuters ist dann schon wieder handfester.
- Zum Schluss schauen wir uns Milchprodukte an und es wird ganz praktisch etwas Milch verarbeitet.

Die Sachinformationen rund um das Thema Milch sollen sich die Kinder mit all ihren Sinnen und körperlich aktiv möglichst selbst erarbeiten, um das Erlernte gut zu vernetzen. Auch wenn der ein oder andere die Nase rümpft beim Stallgeruch oder das Anfühlen der Kuhzunge manchmal schon einigen Mut erfordert, die selbst gemachten Erfahrungen zählen. Schwer zu sagen, wer neugieriger auf die jeweils andere Seite reagiert: die Kälber oder die Schüler.

Jeder Besuch bei uns ist einmalig, denn die Schüler setzen mit ihren Fragen selbst die Schwerpunkte ihrer Exkursion. Auch Pausen und die Möglichkeit sich mit einem Glas Milch zu stärken wird je nach Gruppe flexibel ermöglicht.

Nachbearbeitung im Kindergarten / in der Schule

Landwirtschaft ist im Alltag allgegenwärtig, wenn es um unsere Ernährung und Einkaufsverhalten, aber auch den Einfluss des Menschen auf die Umwelt geht. Hier gibt es viele positive und negative Aspekte, die zum Nachdenken und Vertiefen anregen. Insbesondere finden in der Landwirtschaft aber auch viele Erkenntnisse aus naturwissenschaftlichen Fächern wie Biologie, Chemie und Physik Anwendung.

Um eine Wiederholung in Schule oder Kindergarten zu ermöglichen geben wir die Sachinformationen an LehrerInnen und ErzieherInnen schriftlich weiter, damit einzelne Aspekte wiederholt werden können und die Kinder so auch langfristig auf das Gelernte zurückgreifen können.

Beispiel 1 für ein Arbeitsblatt

Unsere Kuh



2.

Was kann ich mit der Milch machen, damit sie länger haltbar wird?

3.

Wie viele Mägen hat eine Kuh?
Wie viele ein Mensch?

4.

Wie fühlt sich die Zunge einer Kuh an?
Warum ist das so wichtig?

1.

Warum gibt es Kühe mit und ohne Hörner?

5.

Wozu haben alle europäischen Rinder Ohrmarken?

6.

Was sind Heu, Silage und Stroh?

9.

Wie heißt die Mischung aus Kot und Urin?
Warum ist dieses Produkt so wertvoll, wozu wird es gebraucht?

7.

Wie bezeichnet man Mutter, Vater und Kind bei den Rindern?

8.

Was muss passieren, damit eine Kuh beginnt, Milch zu produzieren?

Beantworte die Fragen auf einem separaten Zettel!

Beispiel 2 für ein Arbeitsblatt

„Geschäftspartnerschaft“

Stell dir vor, du bist eine Kuh und gleichberechtigte „Geschäftspartnerin“ des Landwirts. Welche Forderungen stellst du an den Landwirt? Was tust du, wenn er diese Forderungen nicht einhält?

Schreibe oder zeichne hier auf, was du als Kuh vom Landwirt erwartest!



Schreibe oder zeichne hier auf, wie du reagierst, wenn der Landwirt dich nicht richtig behandelt!